

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 257.

Sonntag den 2. November.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

(Sitzung am 2. October.)

Herr Dr. Kohlmann empfahl zur Bestimmung der Länge von Metallstücken, die zur Anfertigung von Ringen für Walzen und andere cylindrische Körper dienen, die Anwendung eines Proportionalzirkels, von dessen praktischer Brauchbarkeit er sich kürzlich in der Werkstatt des Herrn Mechanikus Gilke zu Quedlinburg zu überzeugen Gelegenheit hatte. Derselbe hat die Gestalt eines gewöhnlichen Lasterzirkels, dessen Schenkel über den Drehpunkt in dem Verhältniß von 1 : 3,14 verlängert sind, sodas der Abstand ihrer zugespitzten Enden direkt die Länge des Kreisumfangs angiebt, dessen Durchmesser die Lasterweite ist. Wollte man z. B. durch Zusammenschweißen eines Eisenstückes von beliebiger Stärke einen um eine Walze genau passenden Ring anfertigen, so findet man mit Hülfe des Proportionalzirkels die erforderliche Länge oder den mittlern Umfang des Ringes, wenn man das Eisenstück auf die Walze legt und beides mit dem Laster umspannt. Soll der Ring dagegen nicht zusammengeschweißt, sondern verlöthet werden, so hat man natürlich auf die Neigung, unter welcher die Enden desselben vor der Verlöthung abzuschragen sind, Rücksicht zu nehmen, indem die eine Längenseite des Metallstückes dem inneren, die andere dem äußeren Umfange des Ringes entsprechen muß. Beide Längen erhält man gleichfalls mit Hülfe des Proportionalzirkels leicht dadurch, das man erst die Walze, um welche der anzufertigende Ring passen soll, allein und dann die Walze nebst zwei darauf gelegten Metallstärken zwischen den Laster bringt. Im Verlauf der weiteren Discussion erörterten die Herren Senff und Werner verschiedene andere Verfabrungsweise, die man in der Praxis befolgt, um,

wenn auch ein weniger genaues, doch im Ganzen genügendes Resultat zu erzielen.

Derselbe theilte einige auffallende Beispiele des Spröde- und Brüchigwerdens von sonst geschmeidigen Metallen mit. So ist wiederholt die Beobachtung gemacht, das die Messingbänder, womit das Glasrohr der Thermometerscalen befestigt ist, nach längerem Gebrauch im Freien beim Aufdrehen der Schrauben in Stücke zerfielen. Auch Vergitterungen aus Messing, die längere Zeit der Luft ausgesetzt waren, zerbrachen oft bei der geringsten Biegung, ein Fall, der erst unlängst an dem Drahtnetz eines Springbrunnens im Zabel'schen Wellenbade vorgekommen ist. Selbst Blihableitungen, welche aus Bündeln von Messingdraht zusammengewunden waren, hat man nach Verlauf einer gewissen Zeit an vielen Stellen zerrissen gefunden; wogegen weit dünnere Gegenstände aus Messing fortwährend geschmeidig und unverfehrt bleiben, sobald sie im Zimmer aufbewahrt werden.

Besonders auffallend ist die Veränderung, welche ein aus chemisch reinem Silber gefertigter Tiegel bei einem Glühversuche des Prof. Kühn erfahren hat, indem derselbe nach dem Erkalten ein feinkörniges Gefüge angenommen hatte und nach allen Richtungen hin von feinen Rissen durchzogen war, so das er sich mit Leichtigkeit zwischen den Fingern zerdrücken ließ.

Ein höchst eigenthümlicher Fall wurde beim englischen Zinn beobachtet, welches in Blöcken von c. 80 *U.* Gewicht längere Zeit in der Erde gelegen hatte. Dasselbe war durch seine ganze Masse hindurch in einem scheinbar krystallinischen Zustand übergegangen und ließ sich unter dem Hammer zer schlagen.

Unbekannt ist das Spröde- und Brüchigwerden des sonst so zähen Schmiedeeisens, in Folge dessen darausgefertigte Nägel, Wagenachsen, Ketten &c. mit der Zeit unbrauchbar werden. Zum Beweis

dafür, daß diese merkwürdige Veränderung hauptsächlich durch den Einfluß des öfteren Temperaturwechsels verursacht wird, wurde ein Stück eines längere Zeit gebrauchten Roststabes aus Schmiedeeisen vorgelegt, welches bei einer außerordentlichen Sprödigkeit einen so großblättrig krystallinischen Bruch zeigte, wie er sonst nur beim Spiegeleisen anzutreffen ist.

Herr Leopold machte auf eine eigenthümliche Erscheinung bei der Anfertigung der zum Polstern der Matratzen und Sophas gebrauchten Stahlfedern aufmerksam. Ertheilt nämlich der Arbeiter dem Draht, während derselbe auf den betreffenden Kern aufgewickelt wird, noch eine Drehung in der einen Richtung, so erhält die Feder dadurch eine höhere Elasticität, als wenn der Draht diese Drehung nicht erhält; wird aber dem Drahte die Drehung im entgegengesetzten Sinne ertheilt, so wird die Stahlfeder ganz schlaff und unbrauchbar. Herr Dir. Dr. Schrader erklärte diese Erscheinung dadurch, daß die Elasticität dieser Federn besonders in der spiralförmigen Lage der ursprünglich parallelen Längsfasern des Stahldrahts begründet sei; in diese Lage gerathen die Längsfasern bereits durch das einfache Aufwinden des Drahts auf den Kern. Wird aber beim Aufwinden dem Draht noch absichtlich die eine oder die entgegengesetzte Drehung ertheilt, so wird dadurch auch die spiralförmige Windung der Längsfasern in der Feder gesteigert oder zum Theil wieder aufgehoben, woraus denn natürlich eine Steigerung oder Verminderung der Federelasticität folgen muß.

Herr Inspector Dieck legte im Anschluß an seine in der letzten Sitzung gegebene Andeutung zwei Matrizen, die eine aus Gyps, die andere aus Seidenpapier gefertigt, und zwei darin gegossene Stereotyp-Metallplatten vor und gab die Vorzüge an, welche die Matrizen von Papier vor denen von Gyps haben. Hieran knüpfte Herr Dr. Kohnmann die Bemerkung, daß man neuerdings das Seidenpapier auch mit dem besten Erfolge zu Abdrücken von Versteinerungen verwende.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 19. October der Schuhmachermeister Seibelt mit F. A. Ratsch. — Der Schriftseher Glade mit F. A. D. Pesch verm. Hertel. — Der Bergmann Böttig mit J. J. Göze. — Der Handarbeiter Röder mit

H. C. Busch. — Den 21. der Kaufmann Mulert mit G. Otto. — Den 24. der Kleiderhändler Voigt mit G. C. Sparmann.

Ulrichsparochie: Den 19. October der Zimmermeister Hecker mit L. Kunsch.

Moritzparochie: Den 16. October der Bäckermeister Franz mit G. Ch. L. Jacobi. — Den 19. der Schneidermeister Henze mit F. A. Schuster. — Den 22. der Photograph Höpfer mit A. F. C. Cario.

Neumarkt: Den 19. October der Schuhmachermeister Kolle mit A. H. Mädicke.

Geborene:

Marienparochie: Den 1. August dem Gartenarbeiter Brömme eine L., Pauline. — Den 4. dem Schuhmachermeister Voigt eine L., Johanne Marie Wilhelmine. — Den 15. dem Handarbeiter Hellwig ein S., Robert Louis Carl. — Den 29. dem Seilermeister Schulze eine L., Elise. — Den 31. dem Post-Expediten Wolff ein S., Franz Julius Max. — Den 9. September dem Schlossermeister Rapsilber eine L., Caroline Wilhelmine Alma. — Den 25. dem Leistenmacher Beige eine L., Emilie Minna.

Ulrichsparochie: Den 29. August dem Böttchermeister Ebert ein S., Carl Heinrich August. — Den 4. September dem Bahnmeister Löbel ein S., Heinrich Albert Paul. — Den 19. dem Fleischermeister Döhler ein S., Eduard Gottlob Gustav. — Den 22. dem Getreidehändler Kändler eine L., Hedwig Helene. — Den 3. October dem Bahnwärter Schwarz eine L., Johanne Wilhelmine Amalie. — Den 14. dem Amtmann Fische eine L., unget.

Moritzparochie: Den 28. August dem Handarbeiter Schack ein S., Wilhelm Carl Friedrich. — Den 8. September dem Böttchermeister Pötsch ein S., Wilhelm Paul. — Den 14. dem Schneidermeister Mandel ein S., Julius August Wilhelm. **Entbindungs-Institut:** Den 13. October ein unebel. S., Carl Max.

Domkirche: Den 25. Mai dem Fabrikarbeiter Böttcher ein S., Carl August Friedrich. — Den 6. Juli dem Zimmermann Hilpert eine L., Friederike Minna. — Den 7. September dem Agenten Riedel ein S., Paul Hermann. — Den 19. dem Zimmermann Reiche ein S., Ferdinand Carl Wilhelm. — Den 29. dem Maurer Hansen eine L., Friederike Cristiane Pauline. — Den 4. October dem Rechtsanwalt Cläpius zu Cöthen eine L.,

Franziska Caroline Amalie Elise Veronica. — Den 20. dem Kaufmann Huth ein S., todtgeb.

Militairgemeinde: Den 8. September dem Major im Magdeb. Füß.-Regim. (Nr. 36) von Dömming ein S., Adolph Ferdinand Hugo.

Neumarkt: Den 7. October dem Maurer Rudolph eine T., Johanne Marie Amalie.

Glauch: Den 18. Juli dem Fischer Bander mann eine T., Friederike Henriette Emilie Emma. — Den 20. dem Handarbeiter Berwig eine T., Caroline Emilie Auguste. — Den 27. September dem Schiefer- und Ziegeldecker Haack eine T., Wilhelmine Friederike Emma. — Den 8. October dem Maurer Schubert eine T., Wilhelmine Julie Anna.

Israelitische Gemeinde: Den 26. Juli dem Kaufmann Grunzfeld ein S., Kaufmann. — Den 14. August dem Kaufmann Salomon eine T., Elise.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 15. October des Handarbeiters Staub zu Wernsdorf Ehefrau, 34 J. 4 M. Unterleibskrebs. — Der Hospitalit Flegel aus Dtrand, 70 J. Krebs. — Den 20. des Schuhmachermeisters Rothe Ehefrau, 37 J. 11 M. 7 T. Herzfehler. — Des Mühlenbesizers Weineck S. Hermann, Geschäftsführer, 24 J. 11 M. Gehirnerschütterung. — Des Schuhmachermeisters Falck Ehefrau, 46 J. Wassersucht.

Ulrichsparochie: Den 14. October des Amtmanns Fische unget. T., $\frac{1}{2}$ St. Schwäche. — Den 15. des Schneidermeisters Reuschel T. Bertha, 1 J. 2 M. 7 T. Durchfall. — Den 17. des Handarbeiters Riemer S. Otto, 2 J. 3 M. Typhus. — Den 21. des Bahnwärters Schwarz T. Johanne Wilhelmine Amalie, 16 T. Oedem. — Den 22. des Rittergutsbesizers Dr. Bauer auf Adendorf T. Gertrude, 6 M. Schwäche.

Morixparochie: Den 17. October ein unehel. S., Mag Hermann, 1 M. Brechrubr. — Den 18. der Kaufmann Laubert, 39 J. Lungen- und Darmchwindsucht.

Berichtigung. In Nr. 251 muß es unter den Gestorbenen der Morixparochie heißen: Den 8. October des Ziegeldeckers Trübiger S. Emil Ferdinand Paul u. f. w.

Stadtkrankenhaus: Den 16. October der Schleifer und Privatfeuerwerker Fickenschner, 55 J. 6 M. Unterleibskrankheit.

Domkirche: Den 20. October des Kaufmanns Huth S. todtgeb. — Den 21. der Handarbeiter Keilhack, 43 J. Lungenentzündung.

Neumarkt: Den 15. October des Maurers Röder S., Friedrich Wilhelm Hermann, 4 J. 8 M. 19 T. Scharlach. — Den 18. eine unehel. T., Anna Auguste, 1 J. 5 M. 1 T. Sticfluß.

Glauch: Den 16. October des Fabrikarbeiters Blume S., todtgeb. — Des Drechslermeisters Richter unget. T., 1 T. Sticfluß. — Des Handarbeiters Klemm T., Marie, 1 J. 2 M. 7 T. Scharlach. — Des Fellhändlers Wilde S., Hermann, 2 J. 4 M. Brightsche Nierenentartung. — Des Schneidergesellen Jacob unget. T., 12 T. Schwäche. — Den 19. des Ziegeldeckers Lötther T., todtgeb. — Den 20. der Pastor emerit. Walter, 80 J. Sticfluß.

Israelitische Gemeinde: Den 8. August der Kaufmann Silber schmelzer aus Schaffstädt, 65 J. Abzehrung. — Den 8. September der Handelsmann Brüt aus Kammern, 68 J. Abzehrung.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 4. November Nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung.

Angelegenheit des Diakonissenhauses.

Die beabsichtigte Verkaufs-Ausstellung für das Diakonissenhaus findet wie früher in dem Hause des Consistorialrath **Eholuck** statt und wird Montag den 3. November beginnen und bis Sonnabend den 8. November dauern, und zwar in den Stunden von früh 10 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Wir bitten alle Freunde der Anstalt auch in diesem Jahre um freundliche Theilnahme, Halle, den 28. October 1862.

Der Diakonissen-Hülfsverein zu Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

Um einem in der letzten, zahlreich besuchten Vereinsitzung allgemein ausgesprochenen Wunsche zu genügen, wird der Physiker Herr **Böttcher für die polytechnische Gesellschaft** eine Fortsetzung seiner höchst interessanten und belehrenden Darstellungen und Vorträge aus dem Gebiete der Geologie, Astronomie, aus der Kunstgeschichte u. mit durchweg neuen Tablanz geben und werden deshalb die geehrten **Vereinsmitglieder nebst Gemahlinnen** ersucht, sich

Sonntag den 2. November c. Abends präcis 8 Uhr im Stadtschießgraben einzufinden.
Der Vorstand.



Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 126. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 41,563. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 8003, 15,509 und 52,922.

40 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 558, 943, 1992, 4849, 6543, 8555, 10,615, 10,716, 15,740, 19,216, 19,297, 19,778, 20,207, 20,243, 21,488, 26,351, 27,818, 35,815, 38,712, 45,879, 46,614, 46,856, 48,981, 52,378, 54,736, 56,104, 56,433, 56,675, 57,175, 66,645, 67,464, 69,727, 75,415, 82,803, 84,222, 84,848, 88,882, 93,614, 93,740 und 94,203.

48 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 612, 2125, 2339, 4079, 7910, 8851, 9780, 11,526, 11,686, 13,100, 15,747, 15,877, 23,067, 30,898, 32,198, 32,332, 32,451, 37,867, 43,651, 43,978, 47,264, 47,988, 50,328, 56,030, 59,467, 60,980, 61,235, 64,229, 65,392, 66,572, 68,303, 68,556, 71,337, 71,633, 72,840, 73,549, 76,116, 77,411, 78,142, 79,601, 80,678, 83,220, 83,800, 84,331, 85,384, 86,627, 90,719 und 90,963.

71 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 575, 2025, 3698, 4563, 6373, 7941, 8012, 9908, 11,402, 13,625, 14,341, 15,584, 17,379, 18,570, 19,207, 19,766, 21,030, 21,350, 21,509, 22,218, 26,375, 29,298, 29,712, 30,050, 30,351, 31,193, 31,822, 32,667, 34,579, 36,042, 37,548, 38,463, 40,136, 40,152, 41,107, 45,240, 48,551, 49,304, 49,915, 50,344, 51,120, 51,544, 52,196, 54,146, 56,146, 60,096, 62,668, 63,000, 63,289, 65,196, 66,238, 67,649, 70,448, 71,168, 71,308, 73,984, 74,778, 74,840, 76,043, 76,800, 79,016, 81,420, 81,980, 82,920, 85,056, 86,582, 88,402, 88,512, 88,733, 88,935 und 91,944.

Berlin, den 31. October 1862.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Erkstein.

Bekanntmachungen.

Der Gärtner Herr **Socejus** ist auf seinen Antrag seines Amtes als Armen-Vorsteher im 13. Bezirk entlassen.

Halle, den 30. October 1862.

Der Magistrat.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 3. Novbr. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.**Öffentliche Sitzung.**

- 1) Etat der Hospital-Verwaltung pro 1863/65.
- 2) Erhöhung der Scala für die Verpflegung in der Arbeits-Anstalt.
- 3) Desgl. für die Verpflegung im Siechenhause.
- 4) Nachbewilligung auf einen Etatsatz für das Siechenhaus.
- 5) Jahresrechnung der Arbeits-Anstalt pro 1861.
- 6) Regulirung des Schuttablagerungsplatzes vor dem Rannischen Thore.
- 7) Ueberweisung der städtischen Krankenpflege an die Kliniken der Königl. Universität.
- 8) Bewilligung einer Mehr-Ausgabe für die Gasleitungs-Einrichtung im neuen Polizei-Gebäude.
- 9) Beantwortung der Erinnerungen gegen die Hospitalsrechnung pro 1860.
- 10) Nachbewilligung eines Kostenbeitrags zu den Vorarbeiten für die Halle-Sorauer Eisenbahn.
- 11) Bewilligung der Kosten für Instandsetzung der Gassen in der alten Promenade.
- 12) Verdingung der Räumung der Dünger- und Aschengruben in den städtischen Gebäuden etc.
- 13) Anschlag über Anlegung eines Torfstalles mit Abtritt und Pissoir an der Turnhalle.
- 14) Desgl. über Anlegung einer Gasse und einer Einfassung am Königsplatze.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Auction.

Montag d. 3. d. M. Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18:

**Den Rest der prachtvollsten
Harlemer Blumenzwiebeln.
Brandt.**

Gutfacon's in allen Neuheiten empfiehlt
billigst Aug. Berger.

Filzhüte werden in meiner Fabrik gefärbt, gewaschen und modernisirt.
Aug. Berger, Brüderstraße Nr. 13.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)